

Fachtagung

Neue Herausforderungen anlässlich 20 Jahre Gewaltschutzgesetz

Mo 20. November 2017 | 9.30 - 14.00 Uhr
Festsaal des Bundesoberstufenrealgymnasiums
2700 Wiener Neustadt, Herzog-Leopold-Straße 32

Gewaltschutzzentrum Niederösterreich

Um Anmeldung wird gebeten unter:



gewaltschutz
zentrum
niederösterreich
zentrum für opferschutz
und gewaltprävention

3100 St. Pölten
Grenzgasse 11/4. Stock
02742 31966
office.st.poelten@gewaltschutzzentrum-noe.at
www.gewaltschutzzentrum.at/noe



programm

- 09.30 **Eröffnungsstatement**
MMag. (FH) Konrad Kogler
Landespolizeidirektor von Niederösterreich
- 09.45 Fachreferat und anschließender Dialog
Das Erste Gewaltschutzgesetz – Revisionen 20 Jahre danach
Dr. Albin Dearing
EU Grundrechteagentur, Wien
- 10.30 Fachreferat und anschließender Dialog
Opferschutz und die Rolle der Strafjustiz
Mag.^a Birgit Borns
Vizepräsidentin des Landesgerichts Wiener Neustadt
- 11.15 **Kaffeepause**
- 11.45 Fachreferat und anschließender Dialog
Opferschutzorientierte Täterarbeit – Ziele, Wirksamkeit, Herausforderungen
Dr. Heinrich Kraus
Männerberatung Wien
- 12.30 Fachreferat und anschließender Dialog
Opferschutz – quo vadis?
Mag.^a Maria Schwarz-Schlöglmann,
Geschäftsführerin des Gewaltschutzzentrums Oberösterreich
- 13.15 **Ausklang mit Buffet**
- Moderation: Annemarie Reiss**

20 Jahre Gewaltschutzgesetz und Gewaltschutzzentren/Interventionsstellen verweisen auf eine revolutionäre Entwicklung bei der Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt. Mit dem gesetzlich abgesicherten Menschenrecht auf psychische und physische Unversehrtheit in sozialen Nahbeziehungen hat Österreich europaweit eine Vorreiterrolle inne.

Diese gesellschaftlichen Errungenschaften müssen dauerhaft abgesichert werden. Daher bedarf es einer fortlaufenden Beschäftigung mit den **Herausforderungen**, die sich im Interesse eines effektiven Opferschutzes und einer wirkungsvollen Gewaltprävention stellen.

